

Die Installation JA entstand speziell für die Ausstrahlung auf einer Video-Werbefläche im öffentlichen Stadtraum. Grundlage der Arbeit sind 25 exemplarische Begriffe mit ausschließlich positivem Inhalt, die mit einer Geschwindigkeit von 12 Bildern pro Sekunde in mehrmaliger Wiederholung nacheinander ablaufen. Synchron zu den Begriffen wurden Zahlenwerte angezeigt, die mittels einer Formel berechnet wurden.



JA, Videoinstallation, Dauer: 17 sec, Endlosschleife,  
Installationsansicht Gerberstraße Leipzig, 1994

Die 25 Begriffe mit ihrem zugehörigen Wortwert wurden in ständiger Wiederholung in so schneller Abfolge gezeigt, dass sie zu einer Art typografischem Plasma verschmelzen und nur noch flüchtig lesbar sind.

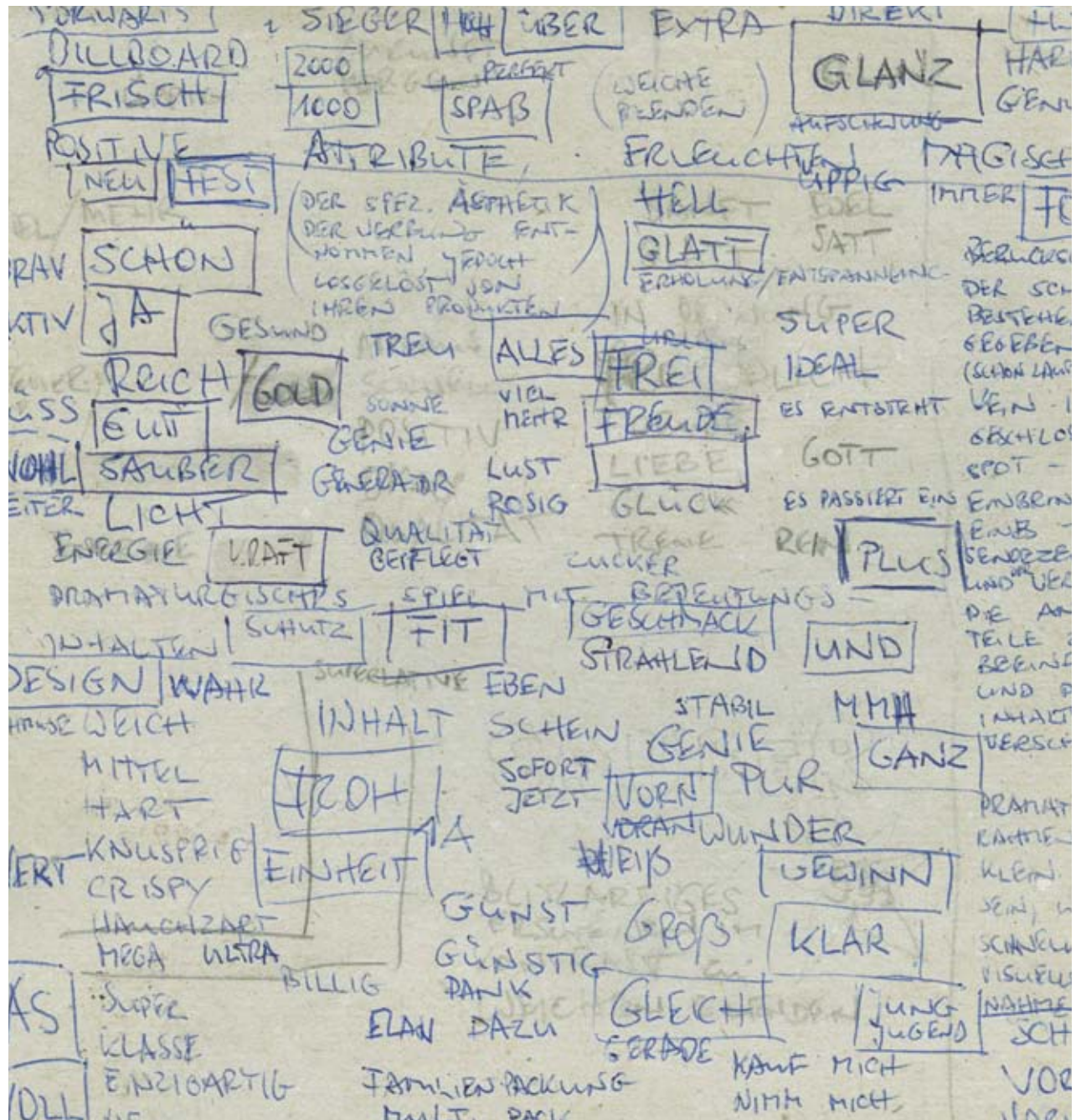
Qualität (Wort) und Quantität (Zahl) werden gegenübergestellt. Werbung wird reduziert auf ihre formalen Elemente: die Behauptung und den Preis. Durch deren Zitieren auf Werbeflächen ohne den Verweis auf konkrete Produkte oder Dienstleistungen wird das Prinzip Werbung hinterfragt und gleichzeitig dessen Ästhetik zelebriert.

Parallel zur Videoinstallation wurde ein 25-teiliges Postkartenset mit allen Motiven veröffentlicht.

$$W = \frac{(bw1 + bw2 + \dots)}{\beta * S} + 1$$

W: Wortwert  
bw: Buchstabenwert (A=1, B=2, ...)  
β: Wertstabilisator (2,6111)  
S: Anzahl der Summanden

Formel zum Generieren der wortspezifischen Werte



JA, Entwurfsskizze (Ausschnitt)



JA, Videoinstallation, Installationsansichten Gerberstraße Leipzig, 1994



JA, Videoinstallation, Dauer: 17 sec, Endlosschleife,  
Installationsansicht Gerberstraße Leipzig, 1994



JA, Postkartenset 25-teilig, 1994